

Murmelgruppe

Die *Murmelgruppe* oder *Buzz Group* ist eine vor allem in größeren Lerngruppen verwendbare Methodik, z.B. um bei Vorträgen oder Präsentationen die Zuhörer/innen zu aktivieren, zu eigenen Stellungnahmen anzuregen, ihre Beteiligung bzw. Betroffenheit zu steigern und ggf. Verständnisfragen zu klären. Der/die Referent/in stellt jeweils nach einem inhaltlichen Abschnitt (ca. 20 Minuten) mit folgender Handlungsanweisung eine Frage ins Publikum:

„Bitte bilden Sie, so wie Sie sitzen, mit zwei oder drei Ihrer unmittelbaren Nachbarn eine Kleingruppe und besprechen Sie in den nächsten zwei Minuten meine Frage.“ Nach 2 Minuten bitten Sie wieder um Ruhe.

In einem Vortrag werden Sie in der Regel die Ergebnisse nicht abfragen, sondern auf die anschließende Diskussion verweisen - und Sie können sich auf eine lebhafte Diskussion freuen. In mehrsprachigen Gruppen kann es sinnvoll sein, sprachhomogene Kleingruppen zu bilden.

In Lehrveranstaltungen ist es je nach Größe der Gruppe wichtig, entweder einige (in Großgruppen) oder alle Ergebnisse direkt abzufragen (bis max. 15 Teilnehmer/ innen). Möglich ist auch, die Kleingruppen aufzufordern, offene Fragen auf Moderationskarten zu schreiben und für die Weiterarbeit auf Pinnwänden auszuhängen.

Sie werden feststellen, dass die Hemmschwelle der Zuhörer/innen, sich an der Diskussion zu beteiligen und eigene Sichtweisen einzubringen, wesentlich niedriger geworden ist.

nach: DiZ - Zentrum für Hochschuldidaktik www.diz-bayern.de



Methoden zur Förderung der Identitätsbildung und des Interkulturellen Lernens
Modul „Standpunkte zur Unionsbürgerschaft“